



Wissen macht den Wandel

*AWF-Arbeitsgemeinschaft*

## **Anlauf-Management**

**Die strukturierte Planung und Umsetzung sämtlicher Aktivitäten des Serienanlaufes mit dem Ziel der Sicherstellung einer termin-, kosten- und qualitätsgerechten Verfügbarkeit der Produkte!**

**Konstituierende Sitzung: 24. November 2017**

**Ort : Frankfurt am Main**

*Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Anlauf-Management“:*

### **Die Herausforderung Anlauf-Management**

Auf den harten Wettbewerb um Marktanteile und die steigenden Anforderungen von Kunden reagieren viele Serienfertiger mit einem Innovationswettlauf, der sich in einer deutlich ansteigenden Anzahl produzierter Produktvarianten, gestiegener Produktkomplexität sowie in sich stetig verkürzenden Produktlebenszyklen und Entwicklungszeiten widerspiegelt. Gleichzeitig entscheidet in diesem Umfeld häufig ein um nur wenige Monate verschobener Verkaufsstart über Erfolg oder Misserfolg eines Produktes. Diese Rahmenbedingungen gelten sowohl für OEMs als auch für Zulieferer in einer Vielzahl von Branchen, z. B. in den Industriezweigen Automotive, Luftfahrt, Bau- und Landmaschinen, Hausgeräte, Fertigung von standardisierten Modulen und Systemen für die Bauindustrie, Verbindungselemente, Schaltschränke, Elektronik.

Die Übergangsphase zwischen abgeschlossener Produktentwicklung und der Serienproduktion wird dabei Serienanlauf genannt und lässt sich in die drei Phasen Vorserie, Nullserie und Produktionshochlauf untergliedern.

Der maßgebliche Schlüssel zum Erfolg eines Serienanlaufes ist das Anlaufmanagement. Darunter versteht man das strukturierte Planen und Umsetzen sämtlicher Aktivitäten des Serienanlaufes mit dem Ziel der Sicherstellung einer termin-, kosten- und qualitätsgerechten Verfügbarkeit der Produkte sowie der für die Herstellung erforderlichen Anlagen, Prozesse und Mitarbeiter.

In der Vergangenheit fokussierten sich Optimierungsaktivitäten bei den meisten Serienfertigern isoliert auf die dem Serienanlauf vor- und nachgelagerten Phasen, die Produktentwicklung und die Serienproduktion. Dadurch blieb das Anlaufmanagement als Verbindungselement zwischen beiden Phasen häufig unberücksichtigt.

Die Arbeitsgemeinschaft „Anlaufmanagement“ setzt an dieser Stelle an, indem Impulse gegeben werden, wie ein integriertes, ganzheitliches und interdisziplinäres Anlaufmanagement auszugestaltet ist. Dazu sollen die wesentlichen Handlungsfelder und Stellhebel herausgearbeitet werden, um sowohl der steigenden Komplexität zu begegnen als auch wesentliche Verbesserungs- und Einsparpotenziale zu erschließen.

### **Aktuelle Leitfragen, die u.a. behandelt werden:**

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft sollen gemeinsam Best Practices und Lösungsansätzen für folgende Themenkomplexe vermittelt und erarbeitet werden:

- Was ist ein Serienanlauf und in welche zeitlichen Phasen gliedert er sich?
- Welche Lösungsansätze und Best Practices gibt es im Hinblick auf ...
  - ... Anlaufstrategien und -prozesse?
  - ... Anlaufplanung und Anlauforganisation?
  - ... die Organisation des Projektteams?
  - ... die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Entwicklung und Produktion?
  - ... die Projektplanung und das Projektmanagement?
  - ... die Rekrutierung und Qualifikation des Projektteams und der neuen operativen Mitarbeiter?
  - ... die Organisation von Instandhaltungs-, Werkzeug- und Vorrichtungsmanagement?
  - ... das kundenseitige und interne Änderungsmanagement?
  - ... den kontinuierlichen Verbesserungsprozess während des Anlaufes?
  - ... das Qualitätsmanagement sowie die operative Qualitätssicherung?
  - ... die Vorbereitung und Durchführung von Audits und Run-and-Rate-Tests?
  - ... die Lenkung und Nacharbeit fehlerhafter Teile?
  - ... das Lieferantenmanagement?
  - ... die tägliche Prozess- und Projektsteuerung mit Kennzahlen (Daily Management)?
  - ... die anzuwendenden Tools und Methoden (Wertstromanalyse, Prozess-FMEA, Schnittstellenanalyse, ...)?
  - ... die Produktionsplanung und das Produktionsmanagement?
  - ... die Gestaltung der Materialflüsse, Logistik- und Dispositionsprozesse?
  - ... die Ausgestaltung von Arbeitsorganisation und Arbeitsplätzen?
  - ... das Anlaufkostenmanagement?
  - ... das Risikomanagement und die Ausgestaltung von Notfallkonzepten?

### **Wichtig:**

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung mit Ihren Kollegen aus den anderen Unternehmen fest!

### **Methodik:**

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in die Methoden des Anlaufmanagements
- Diverse Fallstudien und Use-Cases
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Vortrag, Powerpoint-Präsentation, Pinnwandtechnik sowie zahlreiche Übungen an Praxisfällen)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ...und natürlich die gemeinsame Diskussion

### **Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Anlauf-Management:**



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Dr. Thomas Rücker** geleitet. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Prozessberatung **IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH**, die Serienproduzenten beim dem Anlauf neuer Produkte sowie bei der Konzeption, Ausplanung und Implementierung schlanker Prozesse sowie Material- und Informationsflüsse unterstützt. Das Unternehmen ist für namhafte Kunden aus unterschiedlichen Branchen, beispielsweise die Konzerne Daimler, Liebherr, Magna und Siemens sowie für zahlreiche mittelständische Hidden Champions tätig. Daneben ist Dr. Rücker Lehrbeauftragter an der TU Ilmenau und an der TU Dortmund.

### **Ziel der Arbeitsgemeinschaft**

In der Arbeitsgemeinschaft „Anlaufmanagement“ wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmern die Herausforderungen diskutieren und Lösungsansätze entwickeln, die es Unternehmen ermöglichen, einen Serienanlauf mit kurzer Time-to-Volume, geringen Kosten und hoher Qualität zu realisieren. Bringen Sie Problemstellungen, aber auch Best Practices Ihres Betriebes ein und profitieren Sie von der Lösungskompetenz gleichgesinnter Kollegen aus Ihrer Branche.

### **Zielgruppe:**

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Manager, Teamleiter und Projektleiter aus Produktion, Montage, Fertigung, Fabrikplanung, Arbeitsvorbereitung, Ramp-up-Management, Anlaufmanagement, Industrial Engineering, Logistikplanung, SCM, Technik, Lean-Management und Prozessmanagement.

**AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen** in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

*Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!*

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler  
AWF - Arbeitsgemeinschaft  
für Wirtschaftliche Fertigung  
Kaiserstr. 100  
52134 Herzogenrath  
Telefon: 02407 95 65 50  
Telefax: 02407 95 65 55  
eMail: [info@awf.de](mailto:info@awf.de)  
[www.awf.de](http://www.awf.de)

Herr Dr. Thomas Rücker  
eMail: [thomas.ruecker@ipol.eu](mailto:thomas.ruecker@ipol.eu)

**Unser Konzept:** Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

### **Ihr Jahresbeitrag:**

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

**Über den AWF:** Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den über- betrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

# ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an\* für die konstituierende Sitzung der

**AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2045: *Anlauf-Management***

**Am 24. November 2017** in Frankfurt am Main

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Fon/Fax \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum: \_\_\_\_\_

**\*für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG auf die Jahresgebühr wieder gutgeschrieben.**